



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE

MÖLLMICKE

Möllmicker Chöre: Der Gemischte Chor probt heute getrennt: Die Frauenstimmen beginnen um 18.30 Uhr, die Männerstimmen proben ab 19.15 Uhr. Die Probe des Männerchores beginnt um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9; 10 u. 11 Uhr. Die Gruppe um 9 Uhr ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit.

Senioren-gymnastik mit Margot Krautwurst: 14.45 Uhr, jeweils im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

FREIZEIT

OLPE

Treffen der Arbeitsamtsenioren: 15 Uhr.

Infoabend zum Thema: „Das neue Pflegestärkungsgesetz II“ mit Gudrun Hassler: 17 Uhr.

Lesedämmerschoppen: 18 Uhr, jeweils im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9, ☎ 2643.

IN KÜRZE

ELBEN

Frauenchor: Die Generalversammlung wird von Montag, 23. Januar, auf Montag, 20. März, um 18.30 Uhr verschoben.

SCHREIBERSHOF

St. Laurentius-Schützenverein: Die Königinnen und Kaiserinnen treffen sich am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr im Vereinslokal Zum Bremer.

DAHL

Waldgenossenschaft: Die Jahreshauptversammlung der Waldgenossenschaft findet am Donnerstag, 19. Januar, um 17.30 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle statt.

WELSCHEN ENNEST

VdK-Ortsverband: Jahreshauptversammlung am Samstag, 4. Februar, um 18 Uhr im Gasthof „Haus Höfer“.

KIRCHHUNDEM/BENOLPE

Osterfeuer-gemeinschaft: Am Samstag, 21. Januar werden ab 11 Uhr die Weihnachtsbäume gegen einen Obolus von 4 € eingesammelt. Der Erlös kommt dem Dorf zugute.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfassend, trägerunabhängig, wettbewerbsneutral. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Katholischer Sozialdienst, Mühlenstraße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Außensprechstunde auch nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, ☎ 02761 83680.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenöhler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

GLÜCKWUNSCH

Philipp Simon aus Finnentrop, hat vor dem zuständigen Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Südwestfalen die Meisterprüfung als Feinwerkmechaniker bestanden.

MUSICAL

ATTENDORN

Musical Highlights 2017 - Die schönsten Songs in einer Show, 20 Uhr, Stadthalle, Breslauer Straße 40, ☎ 02722 54622, www.stadthalle.attendorn.de.

LESERFOTO



Eisbären-Besuch in Saalhausen

Sonnenschein und knackige Temperaturen haben einen stattlichen Eisbären in die Nähe des Saalhauser Kurparks gelockt, was WP-Leser Manfred Er-

wes mit seiner Kamera festgehalten hat. Wem ebenfalls ein toller Schnappschuss gelungen ist: Bitte an olpe@westfalenpost.de senden.

LESERBRIEFE

Größte Wertschätzung

Lehrbienenstand. Zu unserem Bedauern haben wir davon Kenntnis erhalten, dass der Imkerverein Altenhundem seine „Bienenheimat“, den Lehrbienenstand, verlieren soll. Der Lehrbienenstand ist ein wesentlicher Bestandteil für eine erfolgreiche Vereinsarbeit, die hier über Jahrzehnte geleistet wurde. In den letzten Jahren erhielten unter anderem rund 260 Neuimkerinnen und Neuimker ein solides Fundament für ihre imkerlichen Tätigkeiten.

gischen Fakultät nutzten den Lehrbienenstand. Hierbei unterstützten immer die ehrenamtlichen Referenten des Imkervereins.

In den Monaten Mai bis August, einmal pro Monat, richtete der Imkerverein Altenhundem an dem Lehrbienenstand einen Tag der offenen Tür aus. Besucher aus Nah und Fern nutzten dieses Angebot.

Zu fünf Führungen meldeten sich private Gruppen. Fünf Schulklassen, drei Kindergärten und eine Gruppe aus einer Behindertenwerkstatt wählten den Lehrbienenstand als Ausflugsziel, um sich über Honig und Bienen zu informieren. Bei den Veranstaltungen kam der Naturschutz nicht zu kurz. Die Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Tierzucht ist in den Satzungen der Imkervereine verankert.

Diese erfolgreiche Arbeit ist nicht nur dem uneigennützigen Engagement der heimischen Imker zu verdanken, sondern auch dem Vorhandensein eines Lehrbienenstandes. Ein Lehrbienenstand dient zur fachlichen und allgemeinen Bildung, Schulung imkerlicher Praxis, Werbung und Imagepflege und

das ist in der Vergangenheit erfüllt worden. Dass hier auch wertvolle Arbeit für ein menschliches Miteinander geleistet wird, ist unbestreitbar. Der Lehrbienenstand ist aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Die Arbeit, die hier geleistet wird, erfreut sich größter Wertschätzung, nicht nur auf örtlicher Ebene, sondern auch überregional in Westfalen-Lippe.

Dem Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V., der Dachverband für über 8000 Imkerinnen und Imker, liegt sehr viel daran, wenn der Lehrbienenstand weiter zur Verfügung stehen könnte.

Norbert Pusch, Obmann für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

Auch Wochenmärkte verschwinden

Internet-Einkäufe. Das neue Jahr fängt gut an: Endlich antwortet jemand auf einen meiner Leserbriefe! Was hilft all das Gerede von Zivilcourage, wenn schon deren sanftere Form aus Angst vor dem, was die Nachbarn über mich denken könnten, unterbleibt?

Nicht ganz richtig liegt Marlene Witte bei der Einschätzung meiner Person. Bis ich mich zur Ruhe gesetzt habe, war ich Wochenmarktveranstalter und -händler. Im Ruhrgebiet hat die Westfalenpost gerade einen Artikel über deren Niedergang veröf-

fentlicht. Die Überlegungen, wie der zu verhindern wäre, sind mir vertraut. Andere Öffnungszeiten oder bei den Einkaufszentren abgekupferte Marketingaktionen werden leider (oder zum Glück?) im Hinblick auf sich ändernde Lebens-, Ernährungs- und Einkaufsgewohnheiten nichts bewirken. Eine Zeit lang wird es Wochenmärkte noch geben, dann werden sie ebenso verschwinden wie Heizer auf E-Loks.

Versuchen sie mal, ihren Einzelhändler vor Ort dazu zu bewegen, gegen eine geringe Gebühr von ih-

nen nicht mehr benötigte Ware in sein Angebot aufzunehmen. Amazon und ebay tun das. Bei Amazon können sie problemlos ein Buch, das sie dort gekauft haben, weiterverkaufen. Auch wenn Amazon es weiterhin in seinem Sortiment hat. Selbst wenn deutsche Gewerkschaften das Unternehmen nicht mögen: Genau wie ebay hat es zahllosen kleinen Händlern eine Existenz ermöglicht. Auch aus dem Kreis Olpe. Dass es Kosten spart, ist nicht außergewöhnlich. Das tun sogar Verlage.

Heinrich Maiworm, Olpe

MENTAL-TIPP

Mal ein anderes Gesicht zeigen



Von Ludger Schrimpf

Ich schaue sehr gern in Gesichter, vor allem, wenn ich in einer anderen Welt unterwegs bin. Gesichter sind ein Spiegel der Person. Sie drücken Freude, Trauer, Glück, Zufriedenheit, Offenheit, Entspannung, Anspannung, Unzufriedenheit, Stress etc. aus. Dieser Ausdruck kann sich verfestigen, die Gesichtszüge formen und ein Lebensgefühl prägen. Schauen Sie nur mal in die Gesichter von Barack Obama, dem neuen US-Präsidenten Donald Trump, Angela Merkel und Papst Franziskus: Die Ausstrahlung und die Lebenseinstellung können nicht unterschiedlicher sein.

Auf meiner Reise in Südamerika erlebe ich so viele zufriedene, entspannte Gesichter, die zum Ausdruck bringen, dass sie mit ihren Lebensbedingungen zufrieden sind. Es ist die persönliche „Einstellung“, die die Gesichtszüge zeichnet und das Lebensgefühl bestimmt. Hier können Sie gezielt eingreifen und für ein neues Lebensgefühl sorgen: Gestatten Sie sich, ein anderes „Gesicht“ zu zeigen in Verbindung mit einer neuen Einstellung. Mit der Zeit wird sich Ihr Leben spürbar verändern.

Ludger Schrimpf, Sozialarbeiter und Therapeut, sammelte Erfahrungen als Berater von Einzelpersonen und Unternehmen. 2001 gründete er das Unternehmen Schrimpf MentalFit und spezialisierte seine Methode. Sein Erfolgsrezept: „Steuer Dich erfolgreich, gesund und leistungsstark“.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhundem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9562-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.